

## **Protokollauszug öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 25.08.2020**

---

### **Zu Ö 15 Verlängerung Kita-Auslagerungsstandort GGS Schönforst ungeändert beschlossen FB 45/0772/WP17**

Herr Krott informiert darüber, dass der Schulausschuss dem Beschlussvorschlag in seiner Sitzung am 20.08.2020 gefolgt sei.

Herr Fischer ergänzt, dass die Fraktion Die Linke den Beschlussvorschlag abgelehnt hätte, da sie der Argumentation der Grundschule folgen würden. Zwar verfüge die Schule über gute räumliche Kapazitäten, aber dennoch habe sie Bedenken gegen eine längerfristige Nutzung der betreffenden Räumlichkeiten für die Auslagerung von KiTas, auch mit Blick auf die erhöhte Anzahl an Kindern mit einem sprachlichen Förderbedarf. Zudem habe er Kenntnis von Bemühungen seitens der Stadt Aachen, alternative Auslagerungsstätten für den Ausbau von KiTas zu finden, das Ergebnis würde die Fraktion gerne abwarten. In diesem Zusammenhang erkundigt er sich danach, ob in absehbarer Zeit weitere KiTas im Umfeld der Schule ausgelagert werden müssten sodass die Nutzung der schulischen Räume notwendig werde.

Herr Tillmanns betont zunächst, dass die Grundschule unabhängig von der aktuellen Diskussion um die Auslagerungsstätte eine gute Arbeit leiste. Dennoch könne er das vorgetragene Argument hinsichtlich einer erhöhten Lärmbelastung durch die KiTa nicht nachvollziehen. Weiterhin stehe der KiTa-Ausbau in Aachen vor großen Herausforderungen, auch dadurch bedingt, dass es an Auslagerungsstätten mangle. Es sei eine Arbeitsgruppe gegründet worden mit Vertretungen freier Träger und der Verwaltung um sich diesem Problem anzunähern und Lösungen zu finden. Aktuell jedoch sei die Nutzung der vorhandenen Auslagerungsstätten unabdingbar. Auch für die betreffenden KiTas sei die Situation herausfordernd. Die Grundschule verfüge über überdurchschnittliche Räumlichkeiten und somit über ein höheres Potenzial als andere Schulen. Weiterhin könne hier die Verzahnung von KiTa und Schule forciert werden.

Herr Fischer entgegnet, dass eine Entscheidung zur Nutzung der Räumlichkeiten als Auslagerungsstätte auch getroffen werden könne, sobald eine konkrete Notwendigkeit bestehe. Aktuell werde er die Schule unterstützen.

Herr Deloie berichtet, dass auch die Bezirksvertretung Aachen-Mitte die Bedenken der Fraktion Die Linke nicht mitgetragen sondern den Beschluss, wie vorgeschlagen, gefasst habe. Zwar erhoffe er sich eben-

falls ein positives Ergebnis der Suche nach alternativen Auslagerungsstätten, bestenfalls auch für die temporäre Unterbringung von bis zu fünf Gruppen. Gleichzeitig dürfe die bestehende Möglichkeit in der Grundschule nicht aufgegeben werden, bis eine andere Lösung gefunden worden sei, denn der Bedarf der betreffenden KiTas mit Umbauplanungen sei nach wie vor hoch. Er bedaure von der Fraktion Die Linke keine alternativen Vorschläge zu erhalten.

Frau Schwier unterstützt, dass die Verwaltung die Nutzung der freien Schulräume für eine gute Übergangslösung halte. Die Kapazitäten seien vorhanden. Ihrer Ansicht nach könne es für alle Beteiligten vorteilhaft sein, wenn eine enge Verzahnung zwischen KiTa und Schule stattfinde. Die Verwaltung werde bei Bedarf und räumlicher Möglichkeit immer wieder auf derartige Maßnahmen zurückkommen.

Herr Krott ergänzt, dass dies an manchen Standorten gelebte und gewünschte Praxis sei.

#### **Beschluss:**

Der **Kinder- und Jugendausschuss** nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beschließt, die zurzeit für schulische Zwecke in der GGS Schönforst nicht benötigten Räume herzurichten und weiterhin als Auslagerungsstätte (2 Gruppen) für, im Umbau befindliche, Kindertageseinrichtungen zur Verfügung zu stellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:           Ablehnung: 1           Enthaltung:  
Mehrheitlich beschlossen.